



BESCHLUSS

aus der Niederschrift über die 1. Sitzung - Wahlperiode 2020/2025 -
des Ausschusses für Planung, Verkehr und Grundstücksangelegenheiten
vom 30.11.2020

Öffentlicher Teil

- 6) Aufnahme von Vereinbarungen zum Natur- und Klimaschutz in 61-2020/2025
neue Pachtverträge

Ausschussmitglied Siegers führt zu dem Antrag ergänzend aus, dass die angestrebten Regelungen dazu beitragen könnten, die Lebensbedingungen für Insekten und Vögel zu verbessern. Die Flächengröße von 7,5 ha sei zwar recht klein, jedoch sollte die öffentliche Hand hier als Vorreiter fungieren. Sie verweist ergänzend auf zahlreiche Aktivitäten der Gemeinde zu diesem Thema.

Die Ausschussmitglieder Wahlenberg und Reuter unterstützen den Vorschlag.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Seebboth erläutert Frau Schrievers, dass vor Abschluss eines Pachtvertrages im Ausschuss beraten werden solle, welche Vorschläge des Regionalberaters aufgenommen werden sollen.

Herr Hinsen beantwortet eine Frage des Ausschussmitgliedes Reuter zur Nutzung von Ackerflächen als Ersatzflächen für geplante Neubebauungen und verweist auf das bestehende Ökokonto der Gemeinde.

Ausschussmitglied Kuskens befürwortet den Antrag, weist jedoch darauf hin, dass die in der Mustervereinbarung angeführten Verbote bereits jetzt gesetzlich verboten seien.

Die Verwaltung wird beauftragt, sich durch einen Regionalberater des NABU-Projekts „Fairpachten“ kostenlos beraten zu lassen. Entsprechend geeignete Vereinbarungen zum Schutz von Natur, Klima und Artenvielfalt sind in künftige Landpachtverträge aufzunehmen.

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

Anlage(n):

1. Antrag vom 27. Juli 2020 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen